



Dachau, 15. Juni 2020

Liebe Gläubige im Pfarrverband Dachau - St. Jakob,

in den vergangenen beiden Wochen haben wir die hohen kirchlichen Feste Pfingsten und Fronleichnam gefeiert. Auch wenn die Liturgien weiterhin von den geltenden Infektionsschutzbestimmungen geprägt waren und wir gerade am „Prangertag“ die gemeinsame eucharistische Prozession vermissen, durften wir uns doch bei der Mitfeier der Gottesdienste vor Ort oder über die Medien neu zusprechen lassen, dass Gott in unserer Welt wirkmächtig da ist durch seinen Heiligen Geist und in den eucharistischen Gaben von Brot und Wein.

Mittlerweile sind wir wieder in die liturgische Alltagsphase des Jahreskreises zurückgekehrt, die von der Farbe „Grün“, der Farbe der Hoffnung, geprägt ist. Da sich die staatlichen und kirchlichen Vorgaben für die Feier öffentlicher Gottesdienste noch nicht bedeutsam geändert haben, führen wir den bislang gültigen Zelebrationsplan weitestgehend bis Ende Juni fort.

Allerdings darf ich Ihnen doch die eine und andere erfreuliche Neuigkeit mitteilen:

- 1) Zusätzlich zu den bisherigen Gottesdiensten feiern wir ab jetzt wieder jeden Freitagabend um 18.00 Uhr eine Werktagsmesse in St. Jakob, für die man sich nicht anmelden muss. Die erste freitägliche Eucharistiefeier wird am 19. Juni stattfinden, an dem wir in diesem Jahr das Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu begehen.
- 2) Am Samstag, dem 20. Juni, wird erstmals nach der durch die Corona-Pandemie bedingten Zwangspause der Pfarrverbandsrat zu einer Sitzung zusammenkommen, um die vergangenen Wochen und Monate zu reflektieren und Überlegungen für die Gestaltung der näheren Zukunft in unserem Pfarrverband anzustellen.
- 3) Wie die meisten von Ihnen vermutlich bereits wissen, wird uns Ende September Pfarrvikar Dr. Thomas Kellner verlassen und in sein Heimatbistum Hildesheim zurückkehren. Wir bedauern es sehr, diesen einfühlsamen, eifrigen und allseits geschätzten Priester abgeben zu müssen. Zu meiner großen Überraschung und vor allem zu meiner großen Freude habe ich am vergangenen Freitag, dem 12. Juni, die endgültige Bestätigung erhalten, dass zum 1. September ein Neupriester als Kaplan zu uns kommen wird. Er heißt Jasper Gülden und absolviert gerade als Diakon den Pastorkurs im Pfarrverband Röhrmoos-Hebertshausen. Am 27. Juni wird er gemeinsam mit einem Mitbruder im Münchener Liebfrauentum zum Priester geweiht werden.

Soweit die dringlichsten Neuigkeiten! Es ist schön zu erleben, dass in dieser Zeit, in der doch vieles im kirchlichen Leben unseres Pfarrverbandes zum Stillstand gekommen ist, immer wieder Zeichen der Lebendigkeit und des Aufbruchs gesetzt werden können. Wir dürfen im Vertrauen auf Gott Schritt für Schritt in die Zukunft gehen. Er wird uns treu begleiten und immer wieder neue Horizonte eröffnen.

Mit besten Grüßen

Pfarrer Dr. Benjamin Gnan